

Die christliche Freiheit

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (5,1)

1. Paulus schreibt in Vers 1, dass Christus uns zur Freiheit befreit hat. Bedeutet das, dass (christliche) Freiheit ein Selbstzweck ist? Ganz offensichtlich ist der Kontext gerade im Galaterbrief unerlässlich wichtig, um Aussagen nicht misszuverstehen: wovon genau hat Christus uns befreit und was genau ist das Joch der Knechtschaft (3,13)?
Laut Vers 1b besteht die Gefahr, diese kostbare Freiheit zu verlieren. Was bedeutet es daher, fest zu stehen, und wie vermeiden wir, dass uns das „Joch der Knechtschaft“ wieder auferlegt wird?
2. Warum spricht Paulus sich hier so vehement gegen die Beschneidung aus (2–4)? (Man kann es nicht überbetonen: versuche hier so präzise wie möglich zu argumentieren: worum ging es Paulus wirklich?)
Verse 5 und 6 beschreiben den Kontrast zum Leben unter dem Gesetz. Was genau bedeutet das?
3. Ab Vers 7 rücken wieder die falschen Lehrer ins Rampenlicht, die in den Galater Gemeinden so viel Schaden angerichtet hatten. Welche Gefahr ging von ihnen aus und welche Warnung spricht Paulus hier aus (7–10)?
In Vers 11 bringt Paulus ein weiteres Argument zum Thema Beschneidung: kannst du das Argument nachvollziehen? Und hast du verstanden, was Paulus mit Vers 12 meint (er ist hier ziemlich sarkastisch)?
4. Hast du jemals deine Freiheit im Evangelium fast oder tatsächlich verloren? Wie ist es dazu gekommen? Welche Lehren kannst du daraus ziehen? Inwieweit beeinflusst deine sichere Zukunftshoffnung dein jetziges Leben? Wie kannst du dafür sorgen, dass du öfter über deine herrliche Zukunft nachdenkst? Welche konkreten Schritte wirst du unternehmen?